

Plauen laufend erkunden



Unter dem Motto „Plauen bewegt erleben“ laden Paul Schneider, Markus Löffler, Catharina Schubert, Carolin Köhler, Katja Ehrhardt und Carolin Eschenbrenner vom Theater (v.l.n.r.) zu einem vierteiligen sportlich-kulturellen Event ein. *Foto: ie*

Gleich vier Mal in diesem Sommer heißt es „Plauen bewegt erleben“, eine Aktion, die der Dachverband Stadtmarketing und das InMotio-Physiotherapie-studio gemeinsam zum zweiten Mal ausrichten.

Von Ingo Eckardt

Plauen – „Entstanden ist die Idee damals aus einem Gespräch zwischen Catharina Schubert aus unserem Team und Katja Eberhardt, vom Dachverband. Die Idee war es, Bewegung und Kultur unserer Stadt zu verbinden“, so Carolin Köhler von InMotio. Auftakt ist am 22. Juni zum „60. Plauener Spitzenfest“. Eingeladen wird an diesem Tag ab 10 Uhr zu einer sechs Kilometer langen Jogging-Runde, auf der vier Stopps eingelegt werden. An diesen Punkten

wird Markus Löffler den maximal 25 Teilnehmern einiges zur Stadt Plauen erklären, während Catharina Schubert zu einem leichten Workout einlädt. Zum zweiten Termin hat man sich das Theater ins Boot geholt. Am 21. August sind Pilates-Freunde herzlich eingeladen, auf der großen Bühne ihren Sport auszuprobieren und gleichzeitig einen Blick hinter die Kulissen des Musentempels zu werfen. Am 26. August wird es eine zweite informative Jogging-Runde für 25 Laufenthusiasten durch Plauen geben, bevor tags darauf interessierte Fans des Nordic Walkings die Runde mit Stöcken und etwas gemächlicher absolvieren. An beiden Tagen wird wieder Markus Löffler – beruflich in der Stadtplanung Plauen aktiv – über Plauens Schönheiten berichten. Dabei wird es sportlich-informative Stopps im Stadtpark, an der Friedensbrücke, in der Elsteraue und in der Innenstadt geben. Neben Catharina Schubert ist vom InMotio-Team auch Paul Schneider mit einge-

bunden, der die Läufer begleitet wird. Auf den Seiten des Physiotherapiestudios und des Dachverbandes Stadtmarketing sind Anmeldeformulare zu finden, die man bei beiden Einrichtungen ausgefüllt neben einer kleinen Startgebühr abgeben muss. „Die Plätze sind begrenzt und die Startgebühr wird in voller Höhe an die Elterninitiative für behinderte Kinder und ihre Familien im Vogtland gespendet“, erklärt Dachverbands-Geschäftsführerin Katja Eberhardt. Man wolle den 25 Teilnehmern der jeweiligen Läufe die Kultur der Stadt nahe bringen. „Das wäre eine Geschichte, die man generell ausbauen kann – beispielsweise für Schulklassen, Touristen oder auch als Firmenevent“, wirft Catharina Schubert einen Blick voraus. Und Markus Löffler merkt an, dass „Plauen bewegt erleben“ kein rein sportlicher Wettkampf sei – sondern ein sportlich-kulturelles Angebot, für das man sich bis zu zwei Stunden Zeit nehmen sollte.